

ZIB-Methodenworkshop 2: Latent Trait and Latent Class Modelle

Marcus Pietsch, ZIB - IPN Kiel, CAU Kiel

Ali Ünlü, ZIB - TUM School of Education, TU München

Abstract:

Die Latent-Variable-Modellierung geht der allgemeinen Frage nach, welche Rückschlüsse aus dem beobachtbaren Antwortverhalten von Personen auf latente, nicht direkt beobachtbare Merkmale (z.B. Fähigkeiten oder Attribute) gezogen werden können. Latente Variablen werden in kontinuierlich (Latent Trait) und kategorial (Latent Class) unterschieden. Während Latent-Trait-Modelle aktuell zumeist bei der probabilistischen Skalierung von Test- und anderen Leistungsdaten zum Einsatz kommen, finden Latent-Class-Modelle ihre Anwendung häufig in der Konzeptualisierung diagnostischer Typen. Beide Ansätze haben insbesondere im Zuge der Durchführung großangelegter Schulleistungsvergleichsstudien wie PISA, TIMSS und IGLU an Bedeutung gewonnen und gehören mittlerweile zum State-of-the-Art in der empirischen Bildungsforschung. Primäres Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen ersten Überblick über die methodischen Hintergründe und die praktischen Anwendungsmöglichkeiten dieser Skalierungsverfahren zu geben. Im ersten Teil des Workshops werden die Grundzüge des methodischen Ansatzes der Latent-Trait-Modelle vorgestellt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die zur Skalierung von Leistungstests weit verbreitete Software ConQuest eingeführt. Im zweiten Teil des Workshops werden die mathematische Modellierung und die entsprechende Inferenzstatistik zu Latent-Class-Modellen behandelt und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abrundend eine empirische Anwendung in der Software Latent GOLD® vorgestellt. Im Sinne eines weiterführenden Ausblicks werden darüber hinaus auch allgemeinere Latent-Trait-&-Class-Modelle kurz diskutiert, die sowohl stetige als auch diskrete latente Variablen in ihrer Formulierung berücksichtigen. Die Workshop-Leiter erhoffen sich generell durch diese Veranstaltung ein Grundverständnis für den sowohl theoretischen als auch praktischen Umgang mit stetigen und diskreten latenten Variablen.

Termin: Samstag, 09.03.2013, 09.00 - 16.00 Uhr